



# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Gr. Ulrichstraße 57. Die 1939 erschienene Ausgabe ist  
vollständig neu. Die 1939 ist das einzige Ver-  
änderungsblatt sämtlicher Überlagerungen der Partei im Gau  
Halle-Merseburg und der Verbände. Für monatlich und  
unregelmäßig eingehende Beiträge keine Gewähr. - Schrift-  
leitung: Halle (Saale), Wallenbörger 15, Fernr. 276 21.

Bezugspreis monatlich 2,- RM. zusätzlich 30 Pf.  
Postgebühren. - Vierteljahr 5,10 RM. (einmal 40,88 Pf.).  
Halbjahr 9,90 RM. (einmal 79,66 Pf.). - Ein-  
zelheft monatlich 2,- RM. - Keine Zustandsprüfung bei  
Einsendungen infolge Adresser-Verwechslung. - Der Bezug gilt  
für den nächsten Monat verhängt, wenn nicht spätestens am  
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 119

Dienstag, den 2. Mai 1939

### Glanzvoller Verlauf des Festes der Volksgemeinschaft

# Großdeutschlands Freudentag

Adolf Hitler vor der Jugend im Olympiastadion - Hunderttausende beim großen Staatsakt im Lustgarten - Professor Froelich und der sudetendeutsche Dichter Brehm Träger des Nationalen Film- und Buchpreises für 1939 - Die Abordnung der Arbeiterchaft beim Führer in der Neuen Reichstanzlei - Göring auf der großen Abschlusskundgebung

### Der Führer gab den Schaffenden Großdeutschlands die Parole

Halle, 1. Mai. Das deutsche Volk bildete am 1. Mai wieder eine einzige große Gemeinschaft. Aber in Aber zogen die Millionen der Schaffenden mit freudigem Herzen und frohen Liedern zur festlichen Kundgebung unter den Mauern, in der der Führer die Parole für das neue Arbeitsjahr gab, und vereinten sich dann zu froher Feier, bei Spiel, Gesang und Tanz. - Vor dem Staatsakt im Lustgarten hatte die Jugend den Führer gehuldet. Anschließend hatte Reichsminister Dr. Goebbels in der Festigung der Reichstanzlei die Träger des Nationalen Film- und Buchpreises, Bruno Brehm bzw. Prof. Karl Froelich, verkündet.

Als Auftakt zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes fand am Sonntag eine feierliche Tagung der Reichsarbeitskammer statt, bei der der Führer die bisher ernannten 103 nationalsozialistischen Musterbetriebe neu ernannte und weitere 99 Betriebe zu nationalsozialistischen Musterbetrieben ernannte. Am Sonntag empfing weiter Reichsminister Dr. Goebbels 141 Reichsjäger und -jägerinnen des Reichsberufswettkampfes sowie 19 Arbeitskameraden aus der Ostmark, dem Sudetenland und dem Memelgebiet, die als Ehrengäste des Führers nach Berlin geladen sind. Wie in den vergangenen Jahren, so wurden die feierlichen Veranstaltungen in Berlin auch diesmal durch eine große Abendkundgebung im Lustgarten abgeschlossen, auf der Generalfeldmarschall Göring sprach. Ein großer Zapfenreich, ausgeführt durch vier Musikkorps des Heeres mit verstärktem Spielmanszug, und ein Höhenfeuerwerk im Lustgarten beendeten den großartigen Tag.

80 Millionen Deutsche erleben an diesem 1. Mai der Nation wieder das Wunder einer großen und echten Volksgemeinschaft. Berichte aus aller Welt melden, daß auch unsere Volksgenossen jenseits der Grenze mit ihren Herzen an diesem Volksgemeinschaftsfest teilnehmen und sich überall zu erhebenden Feiern finden versammelt hatten. So war der 1. Mai auch in diesem Jahre wieder eine überwältigende Demonstration der deutschen Volksgemeinschaft. Die Stimmung der Nation, das große Werk Adolf Hitlers, fand an diesem wahren Volkseiertag ihren schönsten und lebendigsten Ausdruck.

Zum erstenmal konnten jetzt nach ihrer Befreiung auch die Volksgenossen im Sudetenland und an der Memel den

deutschen Festsaal aufsuchen und den nationalen Feiertag festlich begehen. Ganz Großdeutschland prangte im frühen Grün des Frühlings. Städte, Dörfer und kleine Flecken hatten sich mit Blüten und Birkenreis herrlich geschmückt. Deutend rot woben inmitten dieses Frühlings aus allen Fenstern und von allen Türmen die Banner des Dritten Reiches. Straßen und Plätze waren in Feiertägen verwandelt und erfüllt von frohem Gesang. Jung und alt, Männer und Frauen, Arbeiter der Stille und der Faust, Bauern und Soldaten - sie alle waren der Parole dieses Festtages gefolgt, die über dem ganzen Großdeutschen Reich machtvoll aufklang:

*„Freut euch des Lebens!“*

## Der Morgengruß der Jugend

Mittelpunkt des freudigen Geschehens war die Reichshauptstadt, an deren großen Feiern wie stets am 1. Mai - der Führer teilnahm. Schon in aller Frühe erbot ihm das junge Deutschland den Festgruß. Es war ein beglückender Beginn des großen Freudentages des Volkes, als in mehr als 150.000 Berliner Jungen und Mädchen als Repräsentanten des Großdeutschen Reiches im Olympiastadion vor den Führer traten.

Die Mäntel des monumentalen Stadionheeres umrahmten ein einsartiges Bild: Nicht an ihrer rechten Seite in dem gemalten Rund 130.000 Jungen und Mädchen, eine Folge und zumutbewusste Jugend! Groß war die Zahl der Ehrengäste, die an der Feierstunde der deutschen Jugend teilnahmen. Das Führerkorps von Partei und Staat, die Träger der Wehrmacht, die höheren SA-Führer und wohl sämtliche

Ehrengäste des 1. Mai waren erschienen, unter ihnen die Sieger im Reichsberufswettkampf. Zur großen Freude der deutschen Jugend waren auch zahlreiche Kameraden der ungarischen Jugend bei dieser machtvollen Kundgebung zu Gast, die in ihren schmalen Uniformen viel bewundert wurden.

Fanfaren künden das Eintreffen des Reichsjugendführers Walder von Schwarz und des Gauleiters Reichsministers Dr. Goebbels, die von den braunenden Heilrufen der Jugend empfangen werden. Obergesichtsführer Hermann eröffnet den Reichsjugendführer die Rede. 132.000 Angehörige der Hitlerjugend haben sich im Olympia-Stadion an einer großartigen Kundgebung Adolf Hitlers vereint!

Der Reichsjugendführer Walder von Schwarz rief die Jugendlichen an die Jungen und Mädchen eine Ansprache, in der er u. a.



Der Führer trifft im Berliner Lustgarten zur großen Kundgebung des 1. Mai ein

Kurt Schick

sagte: Uns scheint es heute eine Selbstverständlichkeit, was in Wirklichkeit eine wunderbare Fügung der Vorsehung ist und eines der größten Wunder, das ein Volk erleben darf. Hier steht heute hier in dieser überaus großen

Ordnung angetreten, als Symbol eines neuen Gesinnung, die unser Volk erfüllt, und ihr erlebt in dieser Zeit die Macht Größe und Herrlichkeit dieses Reiches. Und doch ist es nicht länger her, da war dieses Reich zerstückelt. Und wie es war! antwort





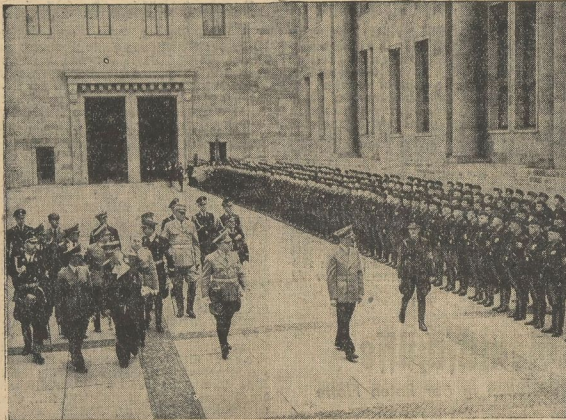


# Der 1. Mai im Bild

Kupfer: E. G. H. S.



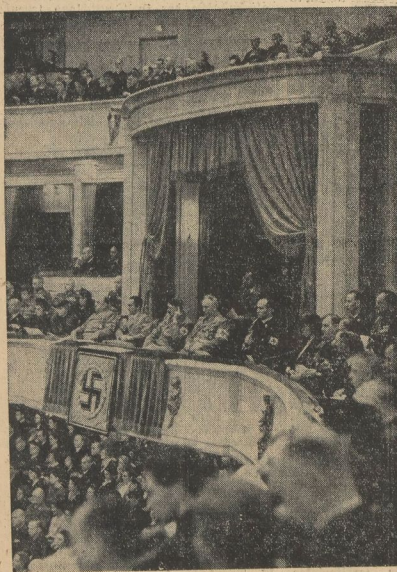
Die Jugend grüßt den Führer bei der großen Jugendkundgebung im Olympiastadion



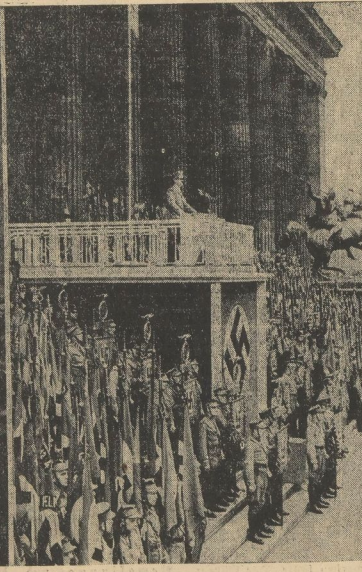
Der Führer schreitet die Front der Werkscharen nach dem Empfang der Abordnungen der Musterbetriebe in der Neuen Reichskanzlei ab



An den Feierlichkeiten anlässlich des 1. Mai in der Reichshauptstadt nahmen als Ehrengäste auch zahlreiche Abordnungen deutscher Volksgruppen teil. — Hier klatschen Siebenbürgerinnen den Ausführungen des Führers auf dem Staatsakt im Berliner Lustgarten Beifall



Die Festsetzung der Reichskulturkammer. Blick auf die Führer-Loge



Der Führer spricht zu den Schaffenden Großdeutschlands im Berliner Lustgarten



Der Führer im Berliner Lustgarten





für habe ich vorgesorgt. (Mit stürmischen Beifallen feiern die Massen den Führer.)

Jh rüste mit allen Mitteln

Ich kenne ja doch meine politischen Freunde... Das ist den Frieden liebe, geht viel leicht am meisten aus meiner Arbeit hervor.

Aber sonst wissen sie alles!

Das sind die uns bekannten internationalen Schreiberlinge... Ich weiß nicht, die Leute sind ja immer Parafanten gemeldet, aber manchmal kommt es einem fast vor, als ob sie eine besondere Art von Gehirnaparalysen wären.

Ein alter Judeusid

Folgt sie die eiserne Stirn besitzen, dann wenn ihre Schenklinge einen geirrt werden, sofort neue Schenklingen aufzusetzen - ein alter Judeusid!

Grundlage unseres Daseins

Und sicher ist sicher! Eine Völkerbundserklärung in allen Ehren, aber die deutsche Weltbestimmung ist für mich doch noch ein etwas unerklärlicher Garant unserer Freiheit.

was tun diese Elemente? Ich habe hier ein großes Volk und trage dafür die Verantwortung... Ich habe also Grund genug, den Frieden zu wollen. Aber diese Heber brauchen den Frieden ja nicht, weil sie für den Frieden nicht schaffen und nicht für ihn arbeiten.

Ich habe also Grund genug, den Frieden zu wollen. Aber diese Heber brauchen den Frieden ja nicht, weil sie für den Frieden nicht schaffen und nicht für ihn arbeiten.

durch das die Menschen nicht mehr zum Akzeptieren... Ich habe also Grund genug, den Frieden zu wollen. Aber diese Heber brauchen den Frieden ja nicht, weil sie für den Frieden nicht schaffen und nicht für ihn arbeiten.

Sie haben das im Reichstag gehört... Ich habe also Grund genug, den Frieden zu wollen. Aber diese Heber brauchen den Frieden ja nicht, weil sie für den Frieden nicht schaffen und nicht für ihn arbeiten.

dass wir bei uns eine Welt von Vorfassungen besitzen nicht dadurch, dass wir sagen: eine Klasse wird vernichtet, um eine andere an ihre Stelle zu setzen.

Der Sinn des 1. Mai

Und wenn wir nun auf eine so gewaltige Arbeit in diesen sechs Jahren zurückblicken können, dann glaube ich, haben wir ein Recht, einen Tag im Jahr zu bestimmen, an dem wir diese Arbeit und unsere Volksgemeinschaft feiern.

Dafür, dass unser Volk richtig erzogen wird, bürgt meine Bewegung! Dafür, dass es tapfer vereidigt wird, bürgt mir die deutsche Wehrmacht.

Die Abendkundgebung im Lustgarten Aufmarsch der 15000 vor Hermann Göring

Berlin, 1. Mai. Den Aufmarsch vor dem Anmarsch Hermann Görings auf der großen Abendkundgebung im Lustgarten, mit der ebenso wie in den vergangenen Jahren die feierlichen Vereisparaden am 1. Mai ihren Abschluss fanden, bildete ein Aufmarsch, an dem über 15000 Mann teilnahmen.

schaffenden Berliner im faderhellsten Lustgarten, die sich, mit der aufrüttelnden Rede von Generalfeldmarschall Göring in Mittelpunkt, zu einem leidenschaftlichen Treuebekenntnis einer völkischen Volksgemeinschaft für den Führer und Führer des Großdeutschen Reiches geschickte.

Voran marschierten mit klingendem Spiel 4 Kompanien der Wehrmacht. Die Kompanien der Heeresbande „Adolf Hitler“, der M.-Stabarte „Feldherrnhalle“ und Abteilungen des Reichsarbeitsdienstes zogen in kräftiger Haltung vorüber.

Nachdem der neuernannte Völkischer von Baden bereits am ersten Tag seiner Amtsführung in Ankara eine längere Unterredung mit dem türkischen Außenminister hatte, kam am Sonnabend die überreichhaltige feierliche Delegation des Reiches beim türkischen Staatspräsidenten İsmet İnönü statt.

Ungarns Staatsmänner beim Führer Volle Uebereinstimmung über die politische Lage in Europa

Berlin, 1. Mai. Der Führer empfing am Sonnabend in der Neuen Reichskanzlei den Äußerlich Ungarischen Ministerpräsidenten Graf Teleki und den Äußerlich Ungarischen Außenminister Graf Csatary zu einer längeren Aussprache.

Der Oberbefehlshaber des deutschen Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, wurde vor seiner Weiterfahrt nach Ribben im Kommando von Victor Emmanuel III. und anschließend vom Duce empfangen.

der festen Freundschaft zwischen beiden Völkern. Im Anschluss an den Empfang in der Reichskanzlei statten der ungarische Ministerpräsident Graf Teleki und der ungarische Außenminister Graf Csatary einen Besuch bei Generalfeldmarschall Göring ab.

Der Führer veranlassete am Sonnabend zu Ehren der in Berlin zu Besuch weilenden ungarischen Staatsmänner eine Abendtafel, an der Graf und Graf Teleki, Graf Csatary, der ungarische Gesandte, der Gouverneur von Rom Fürst Colonna und Fürst Colonna und von deutscher Seite u. a. Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring teilnahmen.

Der ungarische Ministerpräsident legte am Sonntag am Ehrenmal Unter den Eichen einen Kranz nieder. Danach statten die ungarischen Staatsmänner dem Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten im Berliner Rathaus einen Besuch ab, um sich in das Goldene Buch einzutragen.

Der ungarischen Staatsmänner in Gegenwart des Königlich Ungarischen Gesandten in Berlin Csatary eine Aussprache mit dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, die im Beisein des Staatssekretärs von Weizsäcker stattfand.

Traditionelle Freundschaft mit Berlin Trinksprüche zwischen Ribbentrop und Ungarns Regierungschef

Berlin, 1. Mai. Der Reichsminister des Auswärtigen und Frau von Ribbentrop gaben am Sonntagabend zu Ehren der ungarischen Staatsmänner ein Essen im Hotel Eplandade.

uns zur besonderen Freude, in Berlin einen Besuch abtun zu können und auch auf diesem Wege der Zuneigung und warmen Ausdruck zu verleihen, dass das ungarische Volk dem großen, mächtigen deutschen Volk entgegenbringt.

Im Laufe des Abends richtete Reichsminister von Ribbentrop an seine ungarischen Gäste u. a. folgende Worte: Die letzten Jahre und die jüngsten Ereignisse haben unsere althergebrachte Freundschaft noch fester gegründet.

Die unreingewürzelte Freundschaft zwischen unseren Völkern ist stets ein bestimmendes Element unserer langjährigen staatlichen Beziehungen gewesen, und die auf ihr beruhende tiefe Freundschaft Ungarns zum deutschen Volk wurde durch die Ereignisse der jüngsten Zeit im Gehalt der aufrichtigen Dankbarkeit nur noch verstärkt.

Und wenn wir nun auf eine so gewaltige Arbeit in diesen sechs Jahren zurückblicken können, dann glaube ich, haben wir ein Recht, einen Tag im Jahr zu bestimmen, an dem wir diese Arbeit und unsere Volksgemeinschaft feiern.

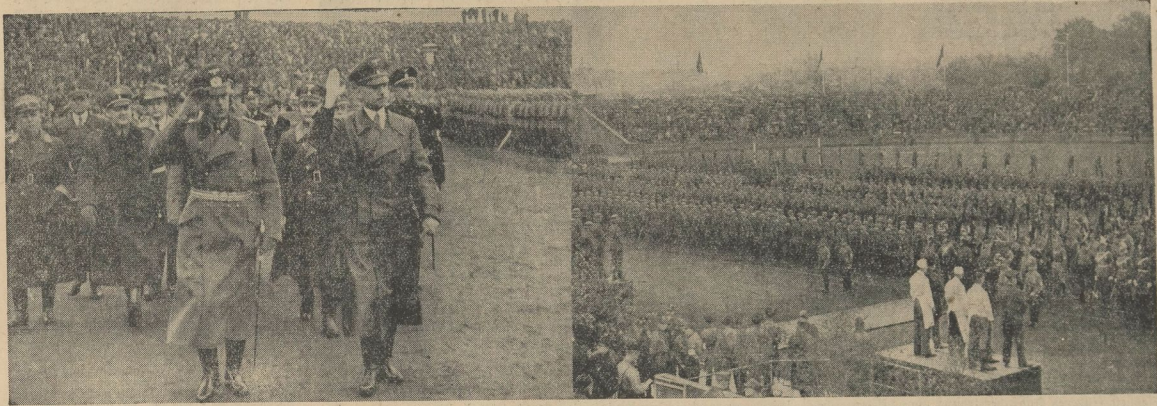
Stadt und Land, die ich in diesem Augenblick begrüße! Unser Großdeutsches Reich und unser Volk von Ost und West und Nord und Süd Siegel!

Erneut umring den Führer der Jubel der Massen, es war durch den Mitteln des Luftgarnes perlick, um durch ein dichtes Gewölbe feierlich geklämmter Menschen zum Willempfang zurückzuführen.

Als der Führer endet, schließt ihm ein Orkan von Jubel und Begeistung entgegen. Die Massen feiern mit immer erneuten Beifällen und brandenden Beifallrufen den Führer. Hunderttausende von Händen strecken sich ihm entgegen.

# Die Kundgebung in der Horst Wessel-Kampfbahn

## Zehntausende schaffender Menschen der Gaustadt zum Nationalen Feiertag des deutschen Volkes aufmarschiert



Unser Gauleiter, begleitet von Generalmajor Rußwurm und den führenden Männern des Gaues, trifft in der Horst Wessel-Kampfbahn ein — Die Ehrenformationen sind aufmarschiert

Trotz des zeitweise recht wenig freundlichen Wetters wurde der beschlossene Nationale Feiertag des deutschen Volkes in der Gaustadt zu einem wahren Volkstags, der eine Reihe höchster Erlebnisse vermittelte. Der Höhepunkt des 1. Mai war der gewaltige Aufmarsch der Schaffenden Gaues in der Horst-Wessel-Kampfbahn, wo in Anwesenheit unseres Gauleiters viele Tausende Arbeitstermeraden sich an einem grandiosen Festmahl zum Führer und zu seiner Idee vereint hatten. Vor der Uebertragung der Rede von Reichsminister Dr. Goebbels, von Reichsorganisationsleiter Dr. Veit und unseres Führers sprach hier Kreisleiter Dohmgoergen zu den Anwesenden, die das größte Stadion Mitteldeutschlands füllten.

Dieser massiven Kundgebung waren vorausgegangen: die Ehrung der Reichsflieger und Gauflieger im Reichsfliegerwettkampf des Gaues Halle-Merseburg durch unseren Gauleiter im Saal an der Moritzburg, die Jugendkundgebung der Hitler-Jugend auf dem Paradeplatz mit Obergebietsführer Reckewerth, das große Festen sowie am Sonntagabend der Empfang der Goldenen Fahne für die Siebelwerke auf dem Hauptbahnhof, am Sonntagmorgens die Feier der Jugend unter dem Maibaum auf dem Halkmarkt und am Morgen die Anwesenheit der Reichsflieger im Reichsfliegerwettkampf durch den Kreisleiter in der Moritzburg. Gestern Abend vereinten sich die Schaffenden Gaues zu großen Betriebsfeiern, die einige Betriebe aus technischen Gründen bereits am Abend des 30. April durchführten. Die Feiern, die vorwiegend aus den Feiern der Betriebe selbst und hauptsächlich durch die Vertiefungen wunderbarerweise angestrichelt worden waren, fanden überall im Zeichen geselliger Freude und besser Kameradschaft, woran sich auch Gauleiter-Stellvertreter Telsche, Kreisleiter Dohmgoergen

und Gaubannmann Bachmann persönlich überzogen konnten. So wurde in Halle in bester Weise der Parole: „Freut euch des Siebens!“ gefolgt, so daß wir heute bestimmt

und auch in diesem Jahre exorbitant wurde, und die der Siebelwerke, die am Vorabend nach Halle kam. Durch den regen Dampf leuchteten das helle Grün

Personalitäten der Partei, ihrer Gliederungen, der Verbände und Verbände, und von Kreisleiter Dohmgoergen begrüßt.

Nach einem Vorprunk gingen unter Paul Donath's Leitung 300 hallische Sängere zwei stimmungsvolle Chöre. Dann tritt der Kreisleiter vor das Mikrofon. Er erinnert die Tausende an die erste Maifeier von 1933, da noch viele nicht an den Führer glaubten, erinnert an gewaltige Leistungen, die seit dieser Zeit vollbracht worden sind; an die Schaffung des Grobdeutschen Reiches, die nur möglich war, weil Deutschland einig war. Er dankt den 436 Betrieben, die in Halle mit 14.980 Schaffenden zum Leistungskampf der Betriebe antraten, und den zahlreichsten Preis-, Gau- und Reichsfliegern, die im Reichsfliegerwettkampf 1938/39 ausgezeichnet werden konnten. Mit dem Appell,



Gauleiter Staatsrat Eggeling beglückwünscht die Reichsflieger des Gaues Halle-Merseburg

manche schöne Erinnerung an die Arbeitsstätte mitnehmen können.

Zu sehr wichtigen Marschzügen waren die Arbeitstermeraden der Gaustadt vereint; betriebsweise waren die Männer mit den Fahnen der Betriebe an den Stellplätzen angereicht, von wo aus sie zur Horst-Wessel-Kampfbahn aufmarschierten. Unaufhörlich fluteten sie in das gewaltige Oval des Stadions, füllten es bis in die obersten Reihen. Das waren die Soldaten der Arbeit, ein anderes Volk, ein

der Wärme aus weiter Ferne und das Schneeweiß der Blüten, und der Wind trägt von fern her einen Duft der Erde herüber, in deren Stöße der Regen, so unangenehm er am Morgen empfunden worden sein mag, vielfältige Fruchtbarkeit entfaltet.

Von der Mitte der Stätte, wo ein großes Hebezeichen sichtbar erstrahlte, erklingt Kanarenmusik der Wehrmacht. Unser Gauleiter erscheint, begleitet vom Standortführer der hallischen Wehrmacht, Generalmajor Rußwurm, gefolgt von Gauleiter-Stellvertreter Telsche, Gaubannmann Bachmann, Generalarbeitsführer Simon, SA-Brigadeführer Weg, SA-Deputationsführer Kücher, der Stabsleiter des SA-Abteiles XVIII, Obergebietsführer Reckewerth, Oberbürgermeister der Stadt Halle, Prof. Dr. Dr. Weidemann, Rektor, Polizeipräsident, Landrat Dr. Ehnefjörge, Kommandeur der hallischen Schutzpolizei Oberleutnant Schleich, Rektor der Universität Prof. Dr. Weigelt und weiteren führenden



Links: SA-SA-Alberdiem (Schulze)

Kreisleiter Dohmgoergen, Oberbannführer Engel und Obergebietsführer Reckewerth bei der Jugendkundgebung



Tanz hallischer Schulumädel unter dem Maibaum

steht sich auf dem grünen Rasen. Hier stehen die Ehrenformationen der Partei und ihrer Gliederungen, Reichlichen Leiter, SA, Marine-SA, NS-Kriegerbund, Hitler-Jugend, Reichsarbeitsdienst und Wehrmacht. Die politischen Soldaten des Führers. Und nun marschieren unter den Klängen des Musikchors der Fliegerkorpskommandantur mit bestmöglichem Geleit begrüßt die Soldaten der Waffe ein: Wehrmacht, die Ehrenhundertchaft der hallischen Schutzpolizei, Bahn- und Postmacht.

Wie könnte die deutsche Geschlossenheit sinnvoller zum Ausdruck kommen als hier und an diesem Tag, da sie alle, die hier angetreten sind, symbolhafte Verkörperung einer erfüllten Idee sind: diejenigen, die in den Betrieben für des Volkes Segen schaffen, diejenigen, die die heilige Idee des Führers wahrhaft und diejenigen, die das, was der Führer errichtet, gegen jeden Feind zu jeder Stunde zu schützen bereit stehen! Durch das Wehrmacht marschieren die Standarten und Verbände ein, darunter auch die beiden Goldenen Fahnen, die von Heinrich Brand Schöne, die bereits im Vorjahre er-



HJ. und BDM. zur Jugendkundgebung auf dem Paradeplatz angetreten





Unwetter über Halle und dem Saalkreis

Mehrere Dörfer wurden überflutet - Schwere Schäden in den hallischen Kleingärten verursacht

nationalsozialistischen Bollens... "Wir leben... so führte Kreisleiter Domberg...

Ein schweres Unwetter, ausgelöst durch das Inkommentieren... mehrere Gewitterfronten...

die Zahl der abgeschlagene Blüten wohl kaum ins Gewicht fallen wird... 20 Uhr ging bei dem Gewitter ein wolkenbrudriger Regen aus...

legenen Stadteile eingebracht, deren Keller im Wasser stehe...

Technische Notfälle greif ein

\*Gotha. In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai...

Glasmänner sind wieder da

Man hat sie wieder da, die braunen Glasmänner der Reichs-Lotterie...

Und schließlich lockt ja auch der Gewinn. Wieder warten die Vorbieter mit forderigen Gewinnverlusten...

Heute kommt Zirkus Althoff

Halle erhält wieder einmal Zirkus Althoff. Heute kommt der Zirkus Althoff...

Die Felder überflutet

Im Ranenndorf. Am Sonntag ging in der Zeit von 20-21 Uhr ein fürchterliches Unwetter aus...

Kein Sirenenalarm wegen Stromunterbindung

Da der elektrische Strom unterbrochen worden war, konnte auch die Alarmsirene nicht in Tätigkeit gesetzt werden...

Halle und die bildende Kunst

Das hallische Monatsprogramm für Mai

Die Maiwoche des Monatsprogramms "Halle" bringt dem Leser das hallische Kunst- und Kulturleben nahe...

Geldene Hochzeit. Am 6. Mai begeht der Pensionär Gustav Döllner... Silberne Hochzeit. Am 2. Mai begehen der Malermeister Gustav Döllner...

Mehrere Arbeitsstellen. In der Firma Heinrich Brand... Ranzert des Reichsarbeitsdienstes. Der Gauminister des Arbeitshauses XIV...

Wer kennt die Himmel?

Vor einigen Tagen ist auf dem Neubau des Finanzamtes in der Volkstraße von vorläufig noch unbekanntem Täter ein erheblicher Beschädigung verursacht worden...

Stolzer Empfang der Goldenen Fahne

Herzliche Begrüßung der Betriebsabordnung der Siebelwerke

Die Gaubau Halle ist jetzt im Besitze von zwei Goldenen Fahnen... Die Gaubau Halle ist jetzt im Besitze von zwei Goldenen Fahnen...

Das war ein Erlebnis, als mit der Fahne überreicht. So sagte der Reichsarbeitsdienstleiter...

Scheff, Diplom-Ingenieur Brandenburg von der Reichsbauaufsicht der Werke, der gesamte Vertrauensrat...

Dann brachte man die neue Fahne im stolzen Zuge unter Vorantritt des Vertrauensrats...

Advertisement for Juno cigarettes. Features large stylized 'JUNO' letters and a pack of cigarettes. Text: 'Die Gleichmäßigkeit der Juno-Mischung bestimmt den hohen Geschmackswert dieser wertvollen Cigarette.' 'Juno verbürgt mit ihren reichen Vorräten feinsten Orient-Tabake eine auf Jahre hinaus gesicherte Mischungs-Beständigkeit.' 'Daher schmeckt eine Juno so gut und haltvoll wie die andere - heute - morgen - immer!' 'Juno - ein Begriff für hohe Qualität!'

**Vier Jahre Zuchthaus für Kleitamp**

Magdeburg. Im Kleitamp-Prozess wurde das Urteil der Großen Strafkammer verurteilt, das die endgültige Strafe für die Verbrechen bringt, die vor Jahresfrist zum größten Teil mit zum Zusammenbruch der Böhmische Bank geführt haben. Kleitamp wurde zu insgesamt vier Jahren Zuchthaus, sechs Jahren Ehrverlust und 4000 RM. Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde ihm auf fünf Jahre die Berufsausübung als Bankier oder Bankangestellter untersagt. Sein Wittengelager Dietel erhielt ein Jahr drei Monate Ehrverlust und 1500 RM. Geldstrafe. Auch ihm wurde die Berufsausübung als Bankangestellter auf fünf Jahre untersagt. Die Untersuchung soll Kleitamp in voller Höhe, Dietel in Höhe von zwei Monaten angetreten werden.

**Prozess Zuchtschwert am 8. Mai**

Vor dem Sondergericht in Halle

Magdeburg. Gegen den feineren in Magdeburg festgenommenen Bankier Zuchtschwert, der beschuldigt wird, Verhöre gegen die Denkschriftgebung begangen zu haben, ist die Verhandlung vor dem Mitteldeutschen Sondergericht in Halle, am 8. Mai, festgesetzt worden. Die Verhandlung wird voraussichtlich einen größeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

**Unser Gau bei der Reichstagung des Handels in Augsburg**

Augsburg gibt den Rahmen für die repräsentative Reichstagung des Deutschen Handels in der Deutschen Arbeitsfront. Vom 4. bis 7. Mai treffen sich die Männer des Handels in der Stadt der Ringer und Wesler. Das Tagungsprogramm beginnt mit einem feierlichen Empfang durch den Gauleiter, den Oberbürgermeister und durch Fachamtsleiter. Es folgt im Goldenen Saal des Rathauses. Der 5. und 6. Mai ist

den fachlichen Vorträgen gewidmet, die von führenden Männern der Partei, des Staates und der Wirtschaft gehalten werden. Besonders Interesse begehrt der Vortrag des Präsidenten der Reichlichen Konföderation der Handelsangestellten Professor Dr. Del Giudice. Freitag nachmittag wird Sachamtsleiter Dr. Zeit anlässlich eines Vortrages in der Fürstenerberge „Drei Wahren“ seinen Leistungsbericht über das vergangene Arbeitsjahr der Deffentität-

keit vorlegen. Am Sonntag wird die Tagung mit einer Großkundgebung geschlossen, auf der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zu den Männern des Handels sprechen wird. Unser Gau wird auf dieser bedeutenden Reichstagung durch seine Gaufachabteilung „Der deutsche Handel“ in der DAF, sowie durch die führenden Männer des Wirtschaftsfaktors Handel innerhalb unseres Gaukreises vertreten sein. Weiter gehören fast alle Betriebsführer und Dämänner der

im Leistungskampf ausgezeichneten Handelsbetriebe unseres Gaues zu den Tagungsteilnehmern, während sämtliche aus dem Reichsberufsausschuss hervorgegangenen Gauleiter und -leiterinnen, die im Handel unseres Gaues tätig sind, als Gäste geladen sind.

**Niederfachswerfen.** (Dreifacher Lebensrettet.) Das vierjährige Löcherchen des Arbeiters Dito Jilhard fiel in den Abflüssen des Wipseres „Altenmühl“ und wurde eine große Strecke abgetrieben. Der Geschäftsführer des Werkes, Hermann Dienemann, rettete das Kind. Dienemann hat damit schon drei Kinder vom Ertrinken gerettet.

**Bewölkt und kühl**

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausgabert Erfurt, vom 1. Mai, 21 Uhr:

Nach Norddeutschland liegt ein flaches Tief, das langsam nordwärts zieht, auf seiner Südseite werden die Westwindmassen, die am Sonntag von Südböden her auch im Norden bis Thüringen vorgebrungen waren, wieder schwächer zurückgedrängt. Da in der Höhe die Westwindströmung noch anhält, kommt es wieder allgemein zu trübem, regnerischem Wetter. Druckanstieg von Südböden her führt nun zur Ausbildung eines flachen Hochs, in dem zunächst Wetterberuhigung einleiten wird.

**Ausflüchten bis Mittwoch abend:**

Bei leichten bis mäßigen Winden ausfangs um West, später drehend bis Ost, wechselnd, meist stark bewölkt, nur noch einzelne, zum Teil gemittelte Niederschläge. Verge vielfach in Wolken, wieder ziemlich kühl, am Tage Temperaturen im Flachland auf 12 bis 15 Grad steigend.



Die Kreispropagandawalter der DAF, des Gaues Halle-Merseburg auf der Ordensburg Vogelsang



**„Drei gute Gründe!“**



„... aromatisch, leicht und frisch!“  
«Der Herrbert Kettenbell aus Berlin-Suchholtz, Partifeldung 14, hat sein heutiges Cigarettenbeerdigt (S. 4. 39). Die Stielgassen in der Hand, folgt er zwischen langsame Jagen: „Wirklich eine feine Cigarette, die „Astra“: aromatisch, leicht und frisch! Das sind drei gute Gründe! Schon nach der ersten Schachtel dachte ich mir: Dabei bleibe ich! Und bei der „Astra“ bin ich geblieben.“

„... immer unverändert die gleiche!“  
«Das war ja mal wieder allerhand Betrieb heute“, meinte Herr Wilhelm Klotz, der Inhaber der ältesten Wiesbaber Bierhube, der „Bayerischen Bierhube“ in der Wollschloß 3, öfter am 8. März 1939 Felerabend geboten hatte. „Seit kann ich auch mal an mich selber denken: ein schönes Glas Saba-Beu und dazu die leichte und aromatische „Astra“. Sie ist immer die gleiche, sie hat mich noch nie enttäuscht!“



„Wie oft ist man beim Entziffern schwieriger Textstellen aus der älteren Literatur Japans dazu geneigt — wenn ich durchaus keine Lösung finden will — „den ganzen Kram“ hinwegwerfen. Ich für meinen Teil sammle mich beim Genuss einer leichten Cigarette. Das ist für mich die aromatische und woffisch-mechende „Astra“!“  
Dr. Ben Zangl, Ostendahl, Berlin 2120, Dudenallee 10, Japan-Club, 11. April 39.



„Was ich empfehle? — Die „Astra“!“

«Der Hans Eibbe, Inhaber des Jagarengeschäftes Glodenzieherwall 25 des Ferdinandstraße in Hamburg, äußerte sich am 4. April 1939. „Ich habe schon früher als langjähriger Filialeleiter eines größeren Tabakwaren-Einzelhandelsgeschäftes immer besonders viele „Astra“-Cigaretten gekauft können — und heute in meinem eigenen Geschäft ist es genau so. Wenn ich gefragt werde, empfehle ich die „Astra“. Der eine aromatische, leichte und feste frische Cigarette rauchen will, kommt mit ihr auf seine Rechnung.“

Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Cigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr genieserische und überlegende Raucher zur „Astra“. Besondere Kennntnis der Ruchkunst und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyriazi lebt sie nun, und Großvater auf den Entel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. — Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie bestätigt finden, daß sie aromatisch und leicht ist. Raufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“.



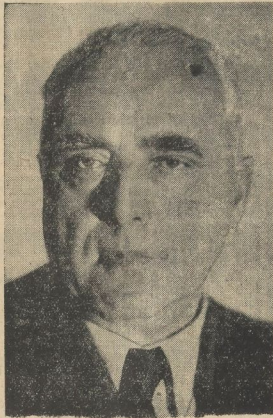
**Tabak-Erfahrung von Kindesbeinen an.**

«Nur 1,8ha groß ist die berühmte Weinbergstraße. Berncasteler Doctor“ — gegenüber einer Gesamt-Weinandaufzucht von etwa 75000 ha im Reich. Beim Tabak ist es das Gleiche: Anhängliche Ballen edelster Saka- und Djebel-Tabake werden in den berühmten Köhnenlagen Gernma und Samfun geerntet. Und doch sind nur wenige davon für die „Astra“ geeignet. Um aus 100 oder 150 Prozenten 5 oder 10 herauszufinden, die den Forderungen der „Astra“ — Aroma und Leichtigkeit — entsprechen, dazu gehört ein besonderes Können. Seitmit der Organisation und familiengebundenen Wissen am den Tabakbeides vereinigt sich im Hause Kyriazi. Vom Großvater auf den Entel vererbt, ist es Tradition schon seit Jahrzehnten in dritter Geschlechterfolge.



**Wer „Astra“ raucht — der weiss warum!**

# Die Träger des Nationalen Film- und Buchpreises für 1939



Prof. Carl Froelich



Der Dichter Bruno Brehm

## Kriegsfanfare auf der Mostauer Maifeier / Stalin läßt 264 Tants an sich vorüberrollen

UP. Mostau, 1. Mai. (Eig. Meld.) Im Mittelpunkt der sowjetrussischen Maifeier stand auch dieses Jahr die große Militärparade vor Stalin, Woroschilow und anderen hohen Funktionären der Partei und der Regierung. Mehrere tausend Mann der Roten Armee marschierten in Weis und Gied über den roten Platz am Wrabensmal Lenin vorbei, das wie üblich die Tribüne für Stalin und die Spitzen der Sowjetregierung darstellte. Auch die wichtigsten Waffen waren ebenso wie in früheren Jahren in großer Zahl vertreten. Man konnte 264 Tants zählen, die über den roten Platz zogen, ferner Artillerie, Luftabwehrgeschütze, Schwimmert, Dorschgeräte, usw. An der Parade der Luftwaffe nahmen mehrere Hundert Flugzeuge teil, unter denen man verschiedene neue Typen bemerkte, so einen neuen viermotorigen Bomber, einen neuen Jagdflieger und zwei

neue zweimotorige Bomber. Nach den Berichten der Sowjetpresse wohnten angeblich 1 1/2 Millionen Zuschauer der Parade bei.

Kriegsminister Woroschilow hielt eine kurze Ansprache an die Truppen, worin er in feiner anmahenden Art u. a. erklärte: „In kapitalistischen Ländern herrschen im Kriege Erpressung und Verrat. Nur die Sowjetunion arbeitet für den Frieden und gegen die Kriegsbücher. Nur das sowjetrussische Volk ist ruhig (?), weil es weiß, daß es sich auf die Rote Armee verlassen kann (!). Jedermann weiß, daß die Rote Armee niemanden bedroht und niemanden bedroht hat (!), es ist denn diejenigen, die es wagen, uns anzugreifen. Unser Volk weiß, daß die Rote Armee sich nicht in kleine Abenteuer hineinzieht, aber in jeder Weise auf einen großen Krieg vorbereitet ist.“

## Senegalneger provozieren in Algier

Folgeschwere Zwischenfälle - 100 Verletzte, davon 30 Europäer

Paris, 1. Mai. Im Laufe des Sonntags ist es in Algier zu folgeschweren Zwischenfällen zwischen farbigen Senegaltrouppen und der eingeborenen arabischen Bevölkerung gekommen. Im ganzen zählt man rund 100 Verletzte, darunter etwa 30 Europäer.

Am Nachmittag kam es zu einem ernstlichen Zwischenfall, als spielende Kinder zwei farbigen Soldaten auf der Straße einen Knallknall vor die Füße warfen. Die Soldaten wollten die Kinder schlagen, aber die eingeborene Bevölkerung griff ein, und es entstand eine regelrechte Schlägerei, in deren Verlauf die beiden Senegalesen verletzt wurden. Es gelang es, in ihre Kaserne zurückzuführen. Ihr Verbleib ging wie ein Lauffeuer in den Mannschaften der Kaserne um, und kurze Zeit darauf härmten 200 wohlige ausgerichtete Senegalesen in den Hof der Kaserne, He-

ren den Nachposten einfach über den Haufen und drangen in die Stadt ein. Untermwegs bewarfen sie sämtliche Autos, die sie trafen, mit Steinen. Die Fensterhöfen von Warenhäusern und Geschäften wurden eingeworfen. Straßenposten wurden mit Steinwürfen bedacht und mit Gewehrfeuern niedergeschlagen. Die Zivilbevölkerung floh so schnell sie konnte und verbarrikadierte sich in ihren Wohnungen. In der Zwischenzeit war aber in einer Kaserne arabischer Truppen Alarm geblasen worden.

Mit Hilfe einer Kompanie regulärer Truppen, Gendarmerie, Mobiler Garde und Polizeikräfte konnte die Ruhe in den Abendstunden wiederhergestellt werden. Von den insgesamt rund 100 Verletzten fanden 11 Aufnahme in verschiedenen Krankenhäusern. 30 vorwiegend europäische Reisende waren verletzt worden, als die Senegalesen einen Autobus härmten.

## Wirbelfurm über Libyen

UP. Tripolis, 1. Mai. (Eig. Meld.) Die gefürchte Wirbelsturm wurde heute früh vor Mittag von einem heftigen Sandsturm heimgeleitet, der in manchen Gegenden Wirbelfurmcharakter trug. Der aus der algerischen Wüste kommende Stiefen legte mit einer Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern in nordöstlicher Richtung über die Stadt Tripolis und ihre Umgebung dahin. Die von ihm aufgewirbelten ungeheuren Sandmassen verdunkelten die Straßen und machten die Sicht sehr schwierig. Man glaubt, das Marabout Salvo selbst die Nachricht von dem Sandsturm nach den italienischen Flughäfen gefunkt hat, um von dort aus das von Frankreich in Libyen eingeleitete Unternehmen zu unterstützen. Infolge dieser ungewöhnlichen Wetterverhältnisse ist das Flugzeug, das Generaloberst von Brauchitsch, seine Gattin, den italienischen General Variani und einige andere Offiziere nach Libyen bringen sollte, auf dem Flugplatz von Catania in Sizilien zwischen gelandet.

## Reichsarbeitsminister Selde in Rom eingetroffen

Rom, 1. Mai. Reichsarbeitsminister Selde ist Sonntagmittag in der römischen Hauptstadt eingetroffen, wo er auf Einladung des Ministers für öffentliche Arbeit

ten Cobolli-Gigli und des Corporationsministers Pantini in den nächsten Tagen eine Reihe von Besprechungen vornehmen und auch die bereits in vollem Gange befindlichen Arbeiten für die Weltausstellung Rom 1942 beschließen wird.

## Provozierende Manöver der französischen Marine

UP. Paris, 1. Mai. (Eig. Meld.) Die französische Regierung hat die beiden 26.500-Tonnen-Schlachtschiffe „Strasbourg“ und „Dunkirk“ nach Lissabon beordert, damit sie dort vor den deutschen Kriegsschiffen eintreffen, die in den nächsten Tagen die spanischen Gewässer verlassen werden, um sich nach Afrika zu begeben. Die deutschen Kriegsschiffe werden am Sonntagabend in Lissabon erwartet, während die französischen Schlachtschiffe dort schon am Mittwoch einlaufen werden. Die in Gibraltar stationierten französischen Kriegsschiffe — drei Linienchiffe, ein Kreuzer und neun Zerstörer — werden dort bleiben, bis die deutschen Kriegsschiffe die Heimreise in die deutschen Gewässer angetreten haben. Die Ankunft der zwei französischen Schlachtschiffe in Lissabon erfolgt gerade an dem portugiesischen Parlamentstag, an dem das neue Marinearsenal eingeweiht wird. Die französischen Matrosen nehmen an den Feierlichkeiten teil.



Bemerkten Sie schon, wie gut Ihnen Ihre neue Cigarette bekommt?

# TÜRKISCH

## 8

### Meistermischung



GREILING · AG · DRESDEN

4 O.M.P.F.



Die Beste Führerin

1200 M.-Führerinnen-Anwärterinnen wurden geschult

„Es geht eine helle Blüte, der Frühlingsfrühling über den Land...“

Einkaufstaschen

gleich am ersten Tage bei dem gemeinsamen Einkaufen gefühlt...

Aber nicht nur bei Spiel und Spiel und Tanz haben wir die Führerinnen-Anwärterinnen erlebt...

Büro-Maschinen

Anwärterinnen - 1200 waren in den verschiedenen Lagern im Gau...

Vier Goldene Fahnen im Gau

Vom Führer als „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ ausgezeichnet

Auf der Tagung der Reichsarbeitskammer in Berlin wurden 99 Betriebe...

Leipziger Leichtmetall-Werk, Radwiß, Bernhard Bergaus & Co. AG...

Pflesser Braunkohlenwerke, Betriebsführer: Dr. von Delius...

Eisblech- und Eisblechwerke, AG, Halle; Betriebsführer: F. Walter...

Unwetter Schäden im Unstruttal

Straßen aufgerissen, Felder überschwemmt und verschlamm

Duerfurt. Ein Unwetter hat in Duerfurt und Kreis Duerfurt am Sonntag...

auf. Dort hat das Wasser in einer Bäckerei erheblichen Schaden angerichtet...

Zu Wehdau erglückte die Flut, die durch den wolkenbrünstigen Regen...

Auf die Nachricht von den Unwetterverheerungen beschickte Montag nachmittag...

Die schlimmsten Schäden weist jedoch die Dörflacht Wip-pach nahe Altenrode...

Auch im Saalkreis, in Deltitzsch und Umgebung sowie in Friedeburg...

5. bis 25. Mai kommen KdF.-Wagen

Programm für die Propagandafahrt durch die einzelnen Kreise

5. Mai, 10-20 Uhr Zörgen; 6. ab 9 Uhr Zörgen, Gelnern, Mühlberg...

Fischornsb. Gräfenhainichen; 16-17 Uhr Bitterfeld.

7. Mai ab 9 Uhr Bad Liebenwerda; 9.30 bis 10 Uhr Geraberg...

11. Mai ab 8 Uhr Deltitzsch, 8.30-9.30 Uhr Leichtmetallwerke...

8. Mai ab 9 Uhr Wittenberg; 9.30-10 Uhr Gammner Gbte...

12. Mai, 14.30-15 Uhr Sebnitz, 15.30 bis 16 Uhr Käthen...

9. Mai ab 8 Uhr Wittenberg, Pörsch, Bad Schmiedeberg...

13. Mai, 9.00-11.30 Uhr Merseburg, 12-14 Uhr Berna-Werke...

Ein Wäschereaterin erzählt aus der Praxis

„Reine Phrasen, sondern wirklich gute Ratschläge wollen die Kundinnen hören...“

Frau höflich besucht ein großes Textilgeschäft Bei den Meisterinnen der Freundlichkeit.



„Wir sind wir der Handweberin, die mancher Fehler der Handweberin, lagerte...“



„Ja, wenn die Wäsche immer so schön weiß bleibt, liegt die Kundin, die die Verkäuferin gerade dem Bettwäsche vorlegt...“



„Ich mag meine Wäsche immer nur einen Tag...“

Made nur gewaschen - nicht nur rein, perflorolsteigt soll Wäsche sein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019390502-12/fragment/page=0012



### Streik um einen Fußball-Star

Bukarest. Die rumänische Sportwelt ist in heller Aufregung. Einer der besten Fußballspieler der Hauptstadt, Koltso Dumis, der Star des Bukarester Fußballklubs „Dunavs“, ist plötzlich verschwunden. Und das unmittelbar nach seiner Nominierung in den rumänischen Nationalteam, das vor kurzem für die Länderwettkämpfe mit Jugoslawien und England aufgestellt worden ist. Dumis ist ein gebürtiger Grieche. Vor drei Jahren hat ihn der Sportklub „Dunavs“ um seines Geldes von einem Athener Verein erworben. Er bekam eine fünfjährige Gage und bezog somit Gehalt wie ein rumänischer Oberst. In Bukarest wurde er bald einer der beliebtesten Personen des grünen Hakens. Dumis war schon vor

einem Jahr plötzlich, ohne jemandem ein Wort zu sagen, nach Griechenland gefahren. Er kehrte damals nach einer Woche wieder zurück und entschuldigte sich damit, daß er ein unüberwindbares Demmech empfunden habe und unbedingt seine Familie in Athen aufsuchen müsse. Damals wurde ihm keine Eigenmächtigkeit nachgesagt und er kam mit einer Stütze davon. Vor kurzem ging er mit seinem Klub nach Transilvanien, wo er sich bei Wettkämpfen in den größten Städten wieder sehr hervortat. Das letzte Mal war er in Klausenburg zu sehen, aber seit dem Tage nach dem Abzug fehlt jede Spur von ihm. Die Zeitung seines Verbandes war davon überzeugt, daß er wieder nach Athen entwichen ist. Einige Anhänger des Sportklubs konnten ihn dort anfinden und wieder zurück bringen. Die rumänischen Fußballorganisationen bemühen sich jetzt,

ihn wieder für sich zu gewinnen und wollen sich zu diesem Zweck an die FIFA wenden, die oberste internationale Sportbehörde des Fußballs. Darob ist es jetzt zu einem heftigen Streit zwischen dem Bukarester und Athener Sportbehörden gekommen. Der Kampf um diesen Fußballmeister Endstand hat auf dem ganzen Balkan großes Aufsehen hervorgerufen.

### Einwohner durch Erdstöße auf die Straße getrieben

UP. Tokio, 1. Mai. (Eig. Meld.) Mehrere heftige Erdstöße, die ähnlich wie die der Erdbebenkatastrophe von 1932 verheerende Wirkung hatten, erschütterten am Montag

die Präfektur Mita in Nord-Sondo und insbesondere die Präfekturhauptstadt gleichen Namens. Die mehrmals wiederholten Erderschütterungen geräumten sämtliche Schaufensterheben in den Geschäftsräumen und brachten viele Wauern zum Einsturz. Die 60 000 Köpfe zählende Bevölkerung von Mita fürzte sich vertrieben aus den Häusern ins Freie. Schwer beimgelacht wurde auch die Stadt Sumatsoji, wo nicht nur durch das Erdbeben selbst, sondern auch durch ein 8 1/2 m hohes und 6 m breites Erdbebenbecken umfangreicher Schaden angerichtet wurde. Sehr groß die Zahl der Toten und Verletzten ist, läßt sich bisher noch nicht feststellen, da die Verbindungen mit dem Erdbebengebiet teilweise unterbrochen sind. Das Epizentrum des Erdbebens liegt auf dem Meeresboden in der Nähe der Halbinsel Ojita, die zum Teil unter die Meeresoberfläche gesunken ist.

**Am Riebeckplatz**  
Ein noch nie dagewesener  
**Riesen-Erfolg!**  
**Willy Forst's**  
Meisterschöpfung

**Der**  
Liebling schöner Frauen!  
nach dem berühmten Roman  
von **Guy de Maupassant**  
Mit:  
**Willy Forst**  
Olya Tschschowa, Hilde Hildebrandt, Lilli Waldmüller, Jase Werner

Hierzu  
in unseren 3 Theatern:  
**Des Führers Geburtstag**  
und die  
**gr. Parade der Wehrmacht**  
Für Jugendl. nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20.

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Morgen letzter Tag!  
**Hans Albers**  
in dem gewählten Filmwerk:  
**Wasser**  
**Canitoga**

Ein Film von grandiosen Ausmaßen der technischen Gestaltung und mit Szenen einmaliger Eindringlichkeit.  
**Des Führers Geburtstag**  
und die **große Parade der Wehrmacht**

Jugendliche üb. 14 J. zugelassen!  
Besondere Anfangszeiten:  
Werk. 3.30 5.45 8.20

**Schauburg**  
Ab heute Dienstag!  
Die schönste Liebesgeschichte, die seitlangem ein Film erzählt hat!

**Der**  
**Hampelmann**  
Die rührend-keitere Geschichte einer ersten Liebe. Nach einer Novelle von Otto Diebels, mit **Hilde Krahl** als Steffi  
**Frits van Dongen** als Peter  
**Wolf Albach-Retty** als Paul  
**Anton Edthofer**  
**Lothe Lang**

Jugendliche Herzen im Übermaßung der ersten Liebe. Junge Menschen unserer Tage reifen an den tragikomisch, Erlebnissen ihrer ersten Erfahrungen, die aus den Fortleben ihrer Herzen sich ergeben. Die Schicksale der drei Hauptfiguren dieses Films erzählen jedem, denn es sind Schicksale, wie wir sie jeden Tag erleben - diese Träume von Glück und Liebe haben auch wir alle einmal geträumt!

Hierzu:  
**Des Führers Geburtstag**  
und die  
**gr. Parade der Wehrmacht**  
Jugendliche nicht zugelassen!

**GESELLSCHAFTSREISE**  
**nach Italien**

Venedig - Florenz - Rom - Rapallo - Mailand - Riva  
vom 20. Mai bis 5. Juni 1939.

Die Reise wird bestimmt durchgeführt, Devisenbeschaffung nur durch uns!

Preis Halle-Halle (alles eingeschlossen)  
**RM 24,-**

Auskunft und Anmeldung bei sämtlichen Geschäftsstellen der MNZ und dem Hapag-Reisebüro im Roten Turm und deren Vertretungen.

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle-Saale

**Stadttheater Halle**  
Heute, Dienstag, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr  
**Hamlet**  
Tragödie von William Shakespeare  
Mittwoch, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der weiße Walzer**  
Operette von Heinrich Stricker  
Zahlung der Hallig, Dienstag, 20. Mittwoch-Stammkart.-Nähen bis 5. Mai erb.

**Gut gesetzte Anzeigen**  
sind werbkräftiger und ansprechender als solche, die in letzter Minute bestellt und deshalb in aller Eile zusammengehauen worden müssen. Denken Sie daran bei Aufgabe Ihrer Anzeigen für die MNZ, die als einzige Morgenzeitung im Gau Halle-Merseburg erscheint.

Ihr bester Kunde  
ist der Zeitungsleser

Anzeigen-Dienst MNZ Ruf 27631

**Stellen-Angebote**

Wir suchen für unsere Abteilungen Einkauf und Rechnungswesen je einen

**jüngeren Mitarbeiter**, die bei guter Auffassungsgabe sich nach entsprechender Einarbeitung für die Durchführung selbständiger Arbeiten eignen. Bewerber mit abschließenden, Handlungsbefähigung werden bevorzugt. Nur schriftliche Bewerbungen an die Betriebsführung der **Halleischen Röhrenwerke A.-G.**, Halle (Saale), Schließfach 200.

**Vermietungen**

**Garage**  
frei, Halle a. S., 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Zimmer**  
stein, möbliert, 2 Zimmer, 18, 5, 1 Str.

**Schmiede-lehrerin**  
heißt sofort ein Post und Logis im Saale. Hühner fähige, Schmeidelehre, Frankfurt.

**3-4 Zimmer-Wohnung**  
sicher ob. hinter ruhigen Mieter gesucht. Preisangebots u. 9 464 an die MNZ, Riebeck-Platz.

**Zimmer**  
möbliert, sonnig, preiswert, in Saale Nähe Mittelstr., sofort von Studenten gesucht. Preisangebots unter 9 946 an die MNZ, Riebeck-Platz, Halle/Saale.

**Wohnung**  
3 Zimmer mit Abtritt, f. sofort hinter gesucht. Halle, Werbering oder Bad. Kandidat, 2. Wohnung angenehm. Preisangebots u. 9 166 81 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Kaufm. Angestellter**  
sucht Nebenbeschäftigung. Schreibmasch.-Arbeiten bevorzugt. Ans. unter 9 948 an die MNZ, Halle, Werbering, Halle/Saale, Gr. Ulrichstr. 57.

**Des Führers Geburtstag**  
und die  
**gr. Parade der Wehrmacht**  
Jugendliche nicht zugelassen!

**Gut möbliert. 3 Zimmer**  
möglichst abends, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Schneidern**  
Schneidern, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Ried in Tirol**  
„Böhen“ und „Böhl“  
50 Detektor Auskuffel

**Ein- oder Zweifamilien-Haus**  
bei Halle oder Umgebung, möglichst mit Garage, Al. Garten, bei Barzahlung für sofort oder Herbst zu kaufen gesucht. Angebote unter Gr. U. 10670 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Wohnhaus**  
mit Hof und Garten preiswert zu verkaufen. Werbering, Domstraße 11.

**Grundstück**  
zu kaufen gesucht. 1-2 Familienhaus und Viehferns bei 5000 RM. Anzahlung. Angebote unter Gr. U. 9947 an die MNZ, Bitterfeld, Hallesche Str. 1.

**Einfamilienhaus**  
3 Zimmer, Garten, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Unterrecht**  
Schneidern, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wir erwarten Sie bestimmt!**  
**Circus Althoff**  
Franz Althoff  
Halle Roßplatz  
**Eröffnung heute**  
Ab morgen Mittwoch täglich 2 Vorstellungen  
30 nach und 815 abds.  
KINDER Nachmittags HALBE ZAHLEN Abends 1. Platz PREISE  
Tierschau 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abds.  
Vorverkauf: Zigarrenhaus Otto Ring, Ecke Leipziger Str., Fern. 25 561 sow. Mitteldeutsche National-Zeitung, Riebeckplatz und an den Circuskassen ab 10 Uhr. Circuserlaubnis 31227.  
Autos, Motor- und Fahrräder können im Circus eingestellt werden!

**Zuverlässigen**  
**Dreschmaschinenführer**  
für Dreschtag mit Selbstm., bei aus 2. Schuljahr führen mit zum halbjährigen Eintritt für 700 Morgen großen Betrieb gesucht. Beste neuzeitliche Wohnung vorhanden.

**Franz Raychow**  
Nittertr. Oxwein bei Bitterfeld.

Für meine Fernsprechabteilung suche ich erfahrene selbständig arbeitende

**Schwachstrom-Monteur**  
für Netz- und Reihenschaltungsaufgaben. Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermines und der Lohnansprüche an

**Elektro-Dietrich**  
Bitterfeld, Kaiserstraße 38, Ruf 2425

**Wohnung**  
3 Zimmer mit Abtritt, f. sofort hinter gesucht. Halle, Werbering oder Bad. Kandidat, 2. Wohnung angenehm. Preisangebots u. 9 166 81 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Stellen-Gefunde**

**Kaufm. Angestellter**  
sucht Nebenbeschäftigung. Schreibmasch.-Arbeiten bevorzugt. Ans. unter 9 948 an die MNZ, Halle, Werbering, Halle/Saale, Gr. Ulrichstr. 57.

**WERBUNG**  
gewinnen Sie  
**NEUE KUNDEN**  
Ein Helfer für Ihre Werbung ist die  
**ANZEIGE**  
Wir unterstützen Sie gerne durch gute Vordrucke.  
Unsere Werbe-Abteilung - Ruf -  
**27631**  
steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

**heiraten**  
25 Jahre, zwei Kinder, eigenes Grundstück, in besserer Stellung und geordneten Verhältnissen, sucht halbes Lebensgefährtn. Preisangebots unter 9 2227 an MNZ, Halle/Saale, Werbering, Halle/Saale, Gr. Ulrichstr. 13.

**Wohnung**  
3 Zimmer mit Abtritt, f. sofort hinter gesucht. Halle, Werbering oder Bad. Kandidat, 2. Wohnung angenehm. Preisangebots u. 9 166 81 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Verkaufe**  
mein aufstehendes Auto und Wagenpark, 170 m groß (siehe) 1. u. 2. planig, asphalt, fonta in untern Saale bei Bitterfeld. Str. 36, Ruf 8487.

**heiraten**  
25 Jahre, zwei Kinder, eigenes Grundstück, in besserer Stellung und geordneten Verhältnissen, sucht halbes Lebensgefährtn. Preisangebots unter 9 2227 an MNZ, Halle/Saale, Werbering, Halle/Saale, Gr. Ulrichstr. 13.

**Wohnung**  
3 Zimmer mit Abtritt, f. sofort hinter gesucht. Halle, Werbering oder Bad. Kandidat, 2. Wohnung angenehm. Preisangebots u. 9 166 81 an MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Geschäftsführer**  
gesucht.  
Max Schneider, Baumgärtner, Gleditsia.

**Note**  
(Bachelors) für sofort gesucht. Geinitze, Baumgärtner, Gleditsia, 2.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.

**Wohnung**  
3 Zimmer, 18, 5, 1 Str. 10, 19. 19. 19. 19.



Gespräch um Mitternacht

Von Eva Leifer

„Erlich...“
„Erlich...“
„Erlich...“
Das Schnardern hört auf, eine lallende Stimme fragt: „Wo...?“

Lies macht eine Seereise

Eine Kindheitserinnerung / Von Ruth Kristekat

An den Spätnachmittagen im Winter, wenn es dunkelte und wir unsere Schularbeiten gemacht hatten, kam Lies zu uns herüber...

„Was spielen wir heute?“ fragte Vicki, meine kleine Schwester.
„Weißt du“, sagte Lies und hatte blasse Augen...

hört doch alles auf. Wir sitzen hier, die Wogen braunen, und der Wind heult, und es ist so schön, und du, du behauptest, es sei langweilig...

„Ja“, wandte Lies ein, „aber ich dachte es mir nicht anders. Das ist doch nicht, hier so zu sitzen, so still.“
„Nun, wie dachtest du es dir denn?“

„Ja, weißt du, zum Donnerwetter!“
„Vier Stunden liegt ich und kann nicht einschlafen, weil ich unentwegt schnarche!“

„Rächerlich! Aber du solltest einmal zum Arzt gehen, das kann unmöglich gesund sein, wo du deinen Hals mit dem Schnardern angriffst.“

„Was, Schnardern, dieser Tittenheirich? Du vergisst, daß er zehn Jahre älter ist als ich. In den zehn Jahren schaffe ich noch ganz was anderes als der!“

„Ihr zweifelhafte Ton bringt ihn auf. „Wo weiß gar nicht, was du eigentlich willst!“

„Ich, meinst du?“
„Ihr Ton klingt bedrohlich, und er fühlt, daß dies der Augenblick ist, einzutreten und den Frieden wiederherzustellen.“

„Natürlich meine ich das!“ fährt er überzeugten Tones fort. „Was bist du für eine gesunde, frische Frau! Wenn ich dauegen gibt das Leben dem Leben recht: Dannu wird kommen und ihr Stüt verlangen.“

„Ihr Kind! Gequält laßt Ulla Berlin auf. Aber aus diesem Lachen wird ein Weinen, in dem alle Angst ihres Herzens schmilzt.“

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

„Lies ging mit abgerundeten Schritten zur Treppe und kam bald darauf, hochbehaftet, ins Kinderzimmer.“

„Nun, wie dachtest du es dir denn?“
„Lies“, rief ich aus, „das ist wirklich eine Idee, Lies. Ich hätte dir gar nicht zugehört, daß du auch Ideen haben kannst.“

„Was, Schnardern, dieser Tittenheirich? Du vergisst, daß er zehn Jahre älter ist als ich.“

„Ihr zweifelhafte Ton bringt ihn auf. „Wo weiß gar nicht, was du eigentlich willst!“

„Ich, meinst du?“
„Ihr Ton klingt bedrohlich, und er fühlt, daß dies der Augenblick ist, einzutreten und den Frieden wiederherzustellen.“

„Natürlich meine ich das!“ fährt er überzeugten Tones fort. „Was bist du für eine gesunde, frische Frau! Wenn ich dauegen gibt das Leben dem Leben recht: Dannu wird kommen und ihr Stüt verlangen.“

„Ihr Kind! Gequält laßt Ulla Berlin auf. Aber aus diesem Lachen wird ein Weinen, in dem alle Angst ihres Herzens schmilzt.“

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

„Was, Schnardern, dieser Tittenheirich? Du vergisst, daß er zehn Jahre älter ist als ich.“

„Ihr zweifelhafte Ton bringt ihn auf. „Wo weiß gar nicht, was du eigentlich willst!“

„Ich, meinst du?“
„Ihr Ton klingt bedrohlich, und er fühlt, daß dies der Augenblick ist, einzutreten und den Frieden wiederherzustellen.“

„Natürlich meine ich das!“ fährt er überzeugten Tones fort. „Was bist du für eine gesunde, frische Frau! Wenn ich dauegen gibt das Leben dem Leben recht: Dannu wird kommen und ihr Stüt verlangen.“

„Ihr Kind! Gequält laßt Ulla Berlin auf. Aber aus diesem Lachen wird ein Weinen, in dem alle Angst ihres Herzens schmilzt.“

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

ich, Vicki nicht. „Erst Afrika, dann Indien, eine großartige Fahrt!“

„Ja, dachte eine Nahe an das Boot. Kapitän Vicki, ab!“

„Wir sind in Indien, Lies, und das ist Süddia persönlich. Doch das geschieht du nicht zu bereuen.“

„Nein“, sagte Lies, „das bereue ich nicht. Hebräischs fand ich es gar nicht weit von euch, da unter den Decken so lange still zu sitzen.“

„Wir reisten ihr die Hand, sagten auch Auf Wiedersehen“ und fügten wieder ins Gespräch, denn wir konnten doch nicht einfach nach Hause gehen wie Vicki.“

„Kapitän Vicki und ich sprangen aus dem Boot, riefen die Decken von den Zehnhelmen, schmeckten sie hin und her und schrien: „Deutschland!“

„Annenarie“, sagte Vicki am Abend zu mir, „als wir im Bett lagen, wir mußten wirklich einmal eine große Seereise machen.“

„Na, Vicki, das müßten wir. Aber ohne Lies.“

„Kathrich ohne Lies. Sie würde seekrank werden.“

„Was darfst du nicht“, erwiderte ich. „Aber dann ist Lies hoch.“

„Vicki darfst du nicht“, erwiderte ich. „Aber dann ist Lies hoch.“

„Vicki, die Kapitän Vicki, meine wir nun nach Indien fahren würden?“ fragte mich.

„Ihr zweifelhafte Ton bringt ihn auf. „Wo weiß gar nicht, was du eigentlich willst!“

„Ich, meinst du?“
„Ihr Ton klingt bedrohlich, und er fühlt, daß dies der Augenblick ist, einzutreten und den Frieden wiederherzustellen.“

„Natürlich meine ich das!“ fährt er überzeugten Tones fort. „Was bist du für eine gesunde, frische Frau! Wenn ich dauegen gibt das Leben dem Leben recht: Dannu wird kommen und ihr Stüt verlangen.“

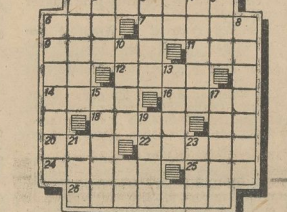
Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Herr von Niehl bringt mit kurzem Druck am Hügel sein Pferd zum Stand. Scharf äugt er über die umgeborenen, braunen Wälder, und bald verzieht sich endlos, rotet Gesicht sich zu einem freundlichen Schmunzeln.

Das tägliche Rätsel



Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...

Man erreiche: 1. Die Summe, 2. Die Summe...





### MSV Weissenfels übernimmt die Führung

Augenblicke aus dem Handball-Gruppenspiel MSV Weissenfels - Hindenburg Minden. Von links: Laquas Schrägsschuß zielt ins Netz, unahaltbar für den sonst hervorstechenden Mindener Torhüter Bannert; Klingler immer noch des MSV Strafwurfspezialist in voller Aktion; Stahr (mit w. Bruststring) ist gestürzt, so daß Verteidiger Bandholz (Minden) seelenruhig klären kann; oben im Kreis der bekannte Schlußmann der Weissenfeler - Kuhwald

## Mittemeister Dessau 05 ausgeschiedet

Im Wiener Prater-Stadion siegte Admira 5:1 - Die große Ueberraschung in Mannheim

Pl. Mit dem Heranziehen der Entscheidungsspiele steigt die Interesse an den Gruppenspielen um die Deutsche Fußballmeisterschaft, die mit einem vollen Afford am letzten Aprilsonntag ihren Fortgang nahmen. Die erste Etappe über - wie man es nennen will - die Hälfte aller auszu-tragenden Ränge waren bis zu genanntem Termin durchgeführt und der Auftakt in die zweite „Halbzeit“ gab dem vergangenen Sonntag sein Gepräge.

Betrachten wir die augenblickliche Gefechtslage in allen Gruppen, so kann man wohl sagen, daß in einzelnen Gruppen sich die Meisterschaftskämpfer bereits heraus-gelockt haben, wenngleich auch bei ihnen noch das berühmte „Räpelchen“ auf dem „i“ zum schließlichen Endziele fehlt. Nicht zu diesen Gefechtsgruppen gehört jene Gruppe, in der Dessau 05 die Belange des Hauzes Mitte vertritt. Doch gehen wir häufig der Reihe nach und nennen erst einmal die letzten Ergebnisse:

- Gruppe I:
  - WV Osnabrück - Blau-Weiß Berlin 1:1
  - Hamburger SV - Hindenburg Allenstein 5:2
- Gruppe IIa:
  - Fortuna Düsseldorf - Adm. Süss 07 3:2
- Gruppe IIb:
  - Schweinfurt 05 - Barnsdorfer SK 4:2
- Gruppe III:
  - Admira Wien - SG 05 Dessau 5:1
  - WV Mannheim - Stuttgarter Kickers 1:4
- Gruppe IV:
  - Vormärz Rauenpfort Gleißh - FC 04 Schalte 1:2
  - Normatia Worms - SC 08 Raffel 3:1

Wenn wir bei Beurteilung der augenblicklichen Situation etwas aus der Reihe tanzen und mit der Gruppe III anfangen, so geschieht dies nicht allein, weil in dieser Gruppe unter Mittemeister im Westkreis sich befindet, sondern auch deshalb, weil gerade diese Gruppe nach den neuesten Leistungen und auf Grund des bisherigen Verlaufes zweifellos zu den interessantesten des ganzen Wettbewerbs zu zählen ist.

Wer hätte wohl gedacht, daß der bisherige Gruppenführer VfL Mannheim in eigener Kameradschaft, die erst vor acht Tagen einen 3:0-Sieg des Bademreiters über Admira Wien erlebte, sich jetzt den Stuttgarter Kickers 4:1 beugen mußte! Unschlüssig kommt der Sieg 5:1 von Admira Wien über Dessau 05, zumindest in dieser Höhe, nach den bisherigen Leistungen beider Gegner nicht ganz erwartet. Unter Mittemeister trägt durch diese Niederlage nicht nur das bekannte Schicksal der Tabelle, sondern er muß zugleich damit alle Hoffnungen auf einen Gruppensieg endgültig begraben.

Wenn auch zurzeit die Stuttgarter Kickers die Tabelle anführen, so ist doch die Lage so, daß noch Admira Wien und VfL Mannheim nach in die Entscheidung eingreifen können. Es ist anzunehmen, daß der Dinnarmmeister die Punkte im Rückspiel gegen VfL Mannheim in Wien nicht abgeben will, so daß vermutlich am nächsten

Sonntag dem Rückspiel Stuttgarter Kickers gegen Admira Wien in Stuttgart eine aus-schlaggebende Bedeutung zukommt. Nebenbei sei betont, daß Admira im Augenblick von allen vier Mannschaften das beste Torverhältnis aufweist.

Nehmen wir nun jene Gruppen unter die Lupe, in denen sich bereits ein Favorit klar herausgehoben hat. In Gruppe I ge-nügt dem Hamburger SV in den beiden restlichen Spielen schon ein Unentschieden zum Gruppensieg und in Gruppe IV liegt Schalte 04 ohne Punktverlust und mit gutem Torverhältnis klar an der Spitze. Es ist kaum anzunehmen, daß der Schlußmeister diesen Vorsprung noch einbüßen wird.

Nicht so klar ist die Lage in den Gruppen IIa und IIb, deren Spitzen-führer ja zum Schluß noch um den Gruppensieg kämpfen müssen. Gewiß steht mit For-

tuna Düsseldorf der eine Barmer bereits fest, aber völlig ungewiß ist nicht nur, ob Schweinfurt 05 oder Dresdner SC den End-sieger in der Gruppe IIb stellen (der ESC muß am kommenden Sonntag in Chemnitz den Bayermeister mindestens 2:1 schlagen, wenn er der Gegner von Fortuna Düsseldorf werden will), sondern, auch der Aus-gang des Entscheidungsspiels Fortuna gegen Schweinfurt 05 oder Dresdner SC. Doch lassen wir zum Schluß die Ent-scheidungen für die Gruppenmeisterschafts-spiele des nächsten Sonntags folgen:

Victoria Stolp - Fortuna Düsseldorf (in Stolp), Dresdner SC - Schweinfurt 05 (in Chemnitz), VfL Mannheim - Dessau 05 (in Karlsruhe), Stuttgarter Kickers gegen Admira Wien (in Stuttgart), Vorm. Rauen-pfort Gleißh - Raffel 03 (in Gleißh), Schalte 04 - Normatia Worms (in Dor-tmund).

## Admira ist wieder da!

Obwohl Admira Wien in den beiden letzten ausstrahlenden Spielen die Leistungen seiner Anhänger nicht erfüllt hatte, waren dennoch 22.000 Zuschauer gekommen, um das Rückspiel gegen den Besieger der Admira in Halle zu sehen, und die Hoffnungen der Wiener Fußballanhänger auf eine Revanche wurden von der Admira auch in der über-zugewunden Weise erfüllt. Vor eigenen Zuschauern bewies der Dinnarmmeister, daß er noch immer das alte großartige Können einer Admira besitzt und selbst unter dem Druck der 5:1-Ver-nichtung wurden fast während des gesamten Spiels unter einem unheimlichen Druck gesteht und hatten schwer zu verteidigen. Aber dennoch kamen die Zuschauer durch die Mißgeschicke der beiden Schmeißer wieder gleichgültig geblieben, der sich auch als gefährlicher Schütze seiner Mannschaft erwies, zu einer Reihe guter Torleistungen, und Admira mußte schon sehr großes Glück haben

auszuweichen, um nicht mehr als einen Treffer der Dessauer auszulassen. Jedemfalls brauchte es auch vor dem Heiligum Platers vergebens. Die meisterbild aufgetauten Angriffe der Admira beglückten die 22.000 immer wieder, und es wurde schon der großartigen Leistungen des Dessauer Schlußbreiters sowie der stabilen Käu-lerreihe, um die Wiener nur einigermaßen zu halten.

### Der Torreigen beginnt

Schon in der zwölften Minute schlug es zum ersten Male in Müllners Heiligum ein. Mittel-läufer Gschlert hatte einen Wiener Angriff etwas unklar gelassen. Den verhängten Strafstoß gab Strober zu Schilling, dessen Schuß unahaltbar im Netz landete.

Nur darauf gab es eine prächtige Parade des Dessauer Mittelers, der sich in meisterhafter Form

einen Bombenschuß von Strober herunterholte. Mit Wind im Rücken lag Admira weiter im Angriff, aber vorerst hielten die Anhaltener ihr Heiligum rein. Ganz sicher konnte einmal an die Spitze, aber jetzt war Dessau besser in Fahrt gekommen, und auch die Wiener Abwehrreihen bekamen Arbeit, wobei sich vor allem Schmeißer auszeichnete. In der 38. Minute war dann Gahenmann mit einem er-gleichenden Torstoß an der Reihe, und schon zwei Minuten später ließ es durch Gschlert aus. Der weitere Ergebnis blieb es bis zur Pause, wobei die Dessauer Abwehrreihen wieder schwere Arbeit zu verrichten hatten.

### Dessau kommt an! 1:3

Bei Beginn des zweiten Abschnitts drohten die Dessauer mächtig an. Immer wieder wollten die Mißgeschicke Angriffe vor dem Wiener Tor, in dem Plater alle Hände voll zu tun hatte. Ein unheimlich scharfer Schuß von Klemann brachte von der Seite zurück, aber in der fünften Minute waren die Anstrengungen der Dessauer doch von Erfolg begleitet. Paul war wieder einmal gut durch-gekommen, der Ball kam zu Schmeißer, und gegen dessen Schuß war auch unser Stationenforman machlos.

Man machte sich aber Admira wieder vom Druck frei und übernahm wieder selbst das Kommando. Schon in der ersten Minute ließ es 4:1. Müllerer hatte einen scharfen Schuß von Schilling nur mit Hilfe zurückzuführen können; Blüthgen kam Strober herbei, um entgegen zu verhandeln. Nun hatten die Wiener wieder klar übersehen, und Dessau mußte die Abwehr bestärken, um eine höhere Niederlage zu verhindern. Ganz sicher wurde verteidigt und wurde auf Gegenschüssen nur noch als „Schiff“, als dann ein scharfer Schuß von Strober kam, brauchte dieser Mißgeschick durch. Im fünften Viertel der schon gelagerten Müllerer den Wiener am Bein fest! Elfmeter. Schilling verhandelte sicher zum 5:1. Nach war eine Viertelstunde zu spielen, aber zu dem Ergebnis änderte sich nichts mehr.

### Conen allein gewinnt das Spiel

Stuttgarter Kickers - VfL Mannheim 1:4

Das mühte es den Mannheimer Stadionbesuchern, daß sie zu Hause gegen die Stuttgarter Kickers die größten Angriffs Torchancen hatten, wenn auf der Gegenseite ein Conen wie in seinen besten Tagen spielte und alle vier Tore zum 4:1 (1:0)-Sieg schob? Conen war nicht nur auf Grund seiner Größe, sondern auch wegen seiner wunderbaren Spielweise der Held des Tages. War die Mitte verstopft, schlangte er sich an den Füßeln durch und führte seinen Sturm muntergütig; und Dr. Kreis freute sich.

Die erste Halbzeit war für die 30.000 Zuschauer im Mannheimer Stadion eine nicht gelinde Ent-scheidung. Was sie zu sehen bekommen war, ein ver-tremptes, hartes Schlagen ohne Spielkultur, wobei der Haufe tollte sich Mannheim auf, konnte aber nicht verhindern, daß das Ergebnis nach einer halben Stunde 0:2 lautete. Der nach hinten ge-lagerten Zielgerichte im Gegenangriff den Garen-reffer. Mit einem Elfmeter in der 40. Minute be-schloß Conen den Torreigen.

### Wieder ein klarer Sieg des HSV

Hindenburg Allenstein verlor 2:5 (1:2)

Das zahlenmäßig so stark besetzte Heiligtum allerdings über den unentwertet harten Widerstand der Ostpreußen hinweg und wird dem Spielverlauf nicht ganz gerecht. Bei offenem Spiel vertieften die ersten 30 Minuten, dann erzielte Heiligtums einseitigen Vorwärtsspiels das erste Tor. Ein Auf-am-menpiel des HSV-Sturmes führte in der 30. Mi-nute durch Road zum 1:1. Acht Minuten später schloß der gleiche Spieler auf 2:1 für die Man-nheimer.

Nach dem Wechsel setzte Allenstein alles auf eine Karte, wurde klar überlegen und sollte schließlich durch den Gallischer Seitenstreich der einen Elf-meter verwandelt, den Ausgleich her. Schon zwei Minuten später aber ließ es 3:2 für die Nord-preußen, nachdem Road einen weiteren gleichem-metor scharf verwandelt hatte. Sein viertes Tor



Die Bezirksmeister-Ell von Sportfreunde Halle, die nun gegen den Thüringer Meister 1. SV Gera und den Meister des Bezirks Magdeburg-Anhalt, Preußen Burg, um den Wiederantritt der Fußballmeisterschaft in die Gauliga kämpfen wird.

Zeit schwingt die Bezirksmeister

Sicherer Wacker-Sieg über Sportfreunde Naundorf - Punktteilung auf dem Borsenplatz

Nach der ständigen aufgesetzten GSB-Schlämer kaum in der 71. Minute und sechs Minuten vor Schluss...

Punktteilung in Bremen

Einem Kampf ohne Schlämer endeten die 13.00 Zuschauer, die in den Rauhhauben...

Nach dem Wechsel hat sich ein völlig anderes Bild gezeichnet. Die jetzt gerade im...

Fortuna bereits Abteilungsieger

Süß 07 wurde in Düsseldorf 3:2 geschlagen. Im Düsseldorf-Rheinlandbogen...

Schweinfurt weiter ungeschlagen

Kampfbild war auch das Treffen zwischen dem Hauptmeister Schweinfurt 03...

45 000 Zuschauer in Breslau

Auf der Haupttribüne des Deutschen Zentrums Sportsfeld...

Warmatia drückend überlegen

Bei schönstem Wetter hatten sich in Worms nur 2000 Zuschauer zum Kampf...

Die Meisterschaftsspiele der Fußball-Bezirksklasse Halle-Merfeld...

Sportfreunde Halle - SpVgg. Zeitz 0:2
Wacker Halle - Sportfr. Naundorf 5:0
Borsfalia Halle - TSV Leuna 3:3

Der Bezirksmeister hatte es in der Hand, gegen die Zeiter ein besseres Ergebnis herauszuküpfeln...

Zeitz eine gute Mannschaft

Sportfreunde Halle - Sportvsa. Zeitz 0:2. Im letzten Punktspiel konnte der...

Die Ergebnisse

- Gruppe I: SV VfLohsburg - MTSV Leipzig 3:1, Polizei SV Cietitz - SV Elektra Bertin 8:11...

Wie ist der Tabellenstand

Table with 3 columns: Verein, Spiele gem. unent. ver., Tore Punkte. Groups I, II, III, IV, V.

musste sich von den eifrigen und gut spielenden Zeitgenossen lassen...

Bei den Schülern reicht es vor allem im Angriff an dem nötigen technischen und taktischen Ausmaß...

Den Leistungen entsprechend

Wacker Halle - Sportfr. Naundorf 5:0 (0:0). Was zur Halbzeit gegen sich die Sportfreunde aus Naundorf recht...

Wacker Halle - Sportfr. Naundorf 5:0 (0:0)

Wacker Halle - Sportfr. Naundorf 5:0 (0:0). Im letzten Punktspiel konnte der...

Mittlereimer erkämpft Tabellenmeister

MSV Weisfels schlug in dem hart umstrittenen Gruppenspiel Minden 11:9

Von unserem nach Weisfels entsandten Kp.-Schriftleitungsmitglied

- Gruppe III: TSV Ludwigshafen - ES Troffen 8:11, VfL Vindorf 0:2 - VfL Naden 12:3...

Fußball in Zahlen

- Summen: Cietitz 66 - Union Oberkrühen 112, Berlin-West Brandenburg - Tennis Borussia 22...

louverän das Feld beherrschen und zum anderen die technischen Mängel der Gäste immerhin auszugleichen...

Gerechtes Remis

Borsfalia Halle - TSV Leuna 3:3 (2:2)

Diese beiden Gegner lieferten sich einen Kampf, in dem die Spannung nicht abließ...

Qualitätsliste der Bezirksklasse

Table with 4 columns: Verein, Spiele gem. unent. ver., Tore Punkte.

wesen sein. Es gab mitunter meißlerischen Handball zu sehen...

Wie gesagt, nicht immer! Meist aber noch, wie es häufig bei wichtigen Meisterschaftsspielen zu sein pflegt...

Die Minden Meistermannschaft hat gehalten, was man sich von ihr versprochen...

Als Ausnahme waren die Gäste auch auf dem Sturmflügel besetzt...

Das Spiel begann verheißungsvoll für den Mittlereimer...

bestehen, und als nur Punkte gab es einen ...

Was Gausfahrrat Dr. Kaiser zum ...

Table with 4 columns: Verein, Spiele ges., unent. bez., Tore, Punkte

Statt Westhamp United spielt Protektorsmannschaft

An Stelle der englischen Berufsleistung ...

Reichsgespäckermarsch der H

Der Reichsgespäckermarsch der H wurde am ...

Deutscher Hockeysieg über Belgien

Bei regnerischem und tiefen Boden wurde ...

Die Sperre wurde aufgehoben TV 1861 Weißenfels muß die Meisterschaftsspiele nachholen

Die Tatsache, daß die Bezirksmeisterschaft im ...

Sie wird es noch einige Zeit dauern, bis ...

Bei 96 Halle - gegen TSV Nordhausen 1:7

Endlich gelang es dem VfL 96 Halle, den ...

Die Erwartungen wurden erfüllt Fußball-Gaueauswahl schlägt den Harzkreis mit 2:0

In Halberstadt begann am Sonntag die ...

Der Nachwuchs hat sich bewährt

In der Gaueauswahl waren noch einige ...

Abfichten ein. Lediglich Helbig und in der ...

Erste Kreisklasse (Punktspiele): TSV ...

Freundschaftsspiele:

- VfL Börnholtz - 1885 Merseburg 11:3 (3:1). ...

Table with 4 columns: Verein, Spiele ges., unent. bez., Tore, Punkte

Deutsche Schützen überlegen

Der Start der deutschen Schützen zum ...

Brandenburg Eichenschildeieger

Brandenburgs Frauen-Vereinsmannschaft ...

Zweisatz-Niederlage von Henkel

Glatz überdiespielt wurde der Deutsche ...

Fußball in den Kreisen

- Kreis Altmärk: TSV Calbe - TuS-VfL ...



Warum Pflichtjahr für Hilde?

Diese und andere Fragen, die gerade heute ...

DER DIREKTE DRAHT



5:2 für die „Roten Teufel“

Belgiens Fußballspiel über Weidensland

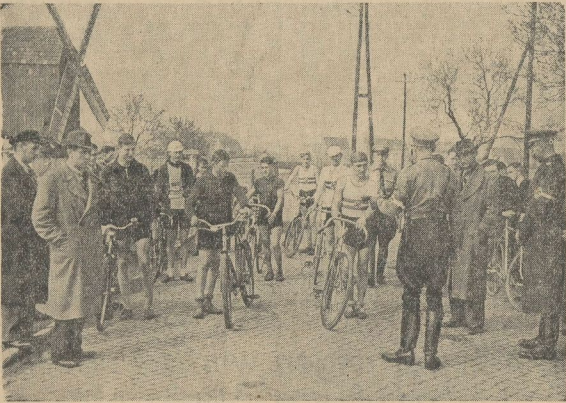
Vor einer unlöslichen Aufgabe stand eine Mannschaft des Ganes Weidensland, die im Weidensland-Stadion von Belgien...

Hitlerjungen führen wie die Alten

Die Bannbesten wurden ermittelt und famose Zeiten erzielt

Trotz verhältnismäßig guten Wetters fand das von der Mitteldeut.-St. für die...

gab zuerst in die Reihen traten, um dann von den Walleuten verfolgt zu werden...



Wenden - 1. Fahrer-Abwurf-Kontrolle, das ist bei allen Straßenrennen so Usus. So auch bei der HJ, die ihr erstes Rennen erfolgreich abschloß.



Stut. - HJ-Straßenrennen (Göhrig) Wie die Alten saßen, zwischen die Jungen. - Bei den ersten Straßenrennen der Hitler-Jugend zeigten die jungen Fahrer schon recht gute Leistungen

Straßenrennen „Rund um Luckenwalde“

Zahlreiche Fahrer der Nationalmannschaft vereinte am Sonntag das bei idealen Rennwetter ausgetragene reichsweite Straßenrennen „Rund um Luckenwalde“ über 187 Kilometer...

Deutscher Reitererfolg in Rom

Am zweiten Tage des internationalen Reitturniers im Römischen Circus...

1. SV Gera - Preußen Burg 1:0 abgebrochen

Dem ersten Aufstiegskampf zur Gauliga zwischen dem FC Gera und dem FC Preußen Burg...

Endspurt schließlich doch noch mit Sicherheit.

Bei den Jüngeren war das ähnlich, nur daß am dem Felde der späteren Sieger...

- Die Ergebnisse: August 21/25; 1. Arthur Meißner (8/36) 56:17,2 Min.; 2. Kurt Herrmann (1/304) 1:04:10; 3. Heinz Götze (1/136) 56:38,1; 4. Rudolf Scherz (18/36) 1:00:11; 5. Kurt Bäßler (Eitelrieden) 1:08:40; 6. Joachim Götze 1:11:10.

August 24/25: 1. Edgar Schatz (4/36) 58:54,2; 2. Otto Gänzel (9/36) 1:02:24.

Der erste Start auf der Aschenbahn

Als Auftakt zu dem Großstadion „Werkstatt“...

Die Erfolge und Leistungen der Reiterinnen am Sonntag bei den Frauenkämpfen...

Hockey im Gau Mitte

Das vorgesehene reichhaltige Sockensprogramm wurde durch die starken Regengüsse...

Auch SV Beuna steigt ab Eintracht, Weisse Halle und Oberörlingen führen

Mit viel Spannung erwartete Entscheidung über den dritten und der ersten Kreisklasse...

mindestens ein knapper Sieg erwartet. - Die Fortschreibung der drei Kreisklassen:

Table with 3 columns: Gruppe, Eintracht Halle, Punkte. Group 1: Eintracht Halle 7:2, Weisse Halle 4:2, Eintracht Halle 2:0. Group 2: Weisse Halle 2:2, Eintracht Halle 2:0, Eintracht Halle 2:2. Group 3: Eintracht Halle 3:2, Eintracht Halle 1:3.

Luftwaffe Halle - SV Beuna 4:2 (1:2) Weissenhof - Großkanna 1:0 (1:0)

Freundschaftsspiele

Im Spiel Giebichenheim-Sportler gegen FC Weidenburg...

Strenger Verweis für Holzweitz

Der Mittelfürer des SV Holzweitz, Werner, der sich in dem vorzeitig beendeten...

Faustball-Turnier beim KTV Halle

Diplom-Sieger wurde HVB Leipzig.

Der Saunmännliche Turnverein Halle hatte am 11. d. M. einige der besten Faustballmannschaften...

Table with 4 columns: Verein, Spiele, Gew., Unent., Verl., Tore, Punkte. HVB Leipzig 10, 12, 2, 6, 2, 22, 30, 14. Eintracht Halle 18, 10, 2, 6, 0, 43, 20, 14.

Am 11. d. M. wurde der 1. Kreisklassen-Fußball-Eintracht Halle - Giebichenheim 2:0 (3:0)...

Bann 36 schlägt Bann 302 2:1

Genau wie im letzten Spiel der beiden Banne 36 Halle und Bann 302 Weidenburg...

Um den Aufstieg in der Bezirksklasse

Beim Weidenburg-Anhalt: SV Groß-Örterleben gegen HVB Halle...

Ergebnisse

Weidenhof, Münster 100 Meter: 1. Müller (23/38) 1:15,5; 2. Müller (23/38) 5:11,5; 3. Trinius (2/30) 1:16,5.

Sport-Vereinsnachrichten

Schlesier Fußballklub von 1910, e. R. Sonntag, 2. Mai 1939...



# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Gr. Poststraße 51. Die N.Z. erscheint wöchentlich einmal.  
Sonderausgaben: Die N.Z. wird in den amtlichen Ver-  
bindungsstellen sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
Halle-Bezirk und der Reichswehr für unentgeltlich und  
unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Schrift-  
leitung: Halle (Saale), Wallenhandlung 15, Fernr. 276 21.  
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 119

Bezugspreis monatlich 2,- RM. zusätzlich 30 Pf.  
Postgebühren. — Halbjahrespreis 10,- RM. einjährig 20,- RM.  
Zinszuschlag 10% auf den Preis. — Die  
N.Z. ist monatlich 2,- RM. — Keine Entsendung bei  
Einsparungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt  
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Dienstag, den 2. Mai 1939

### Glanzvoller Verlauf des Festes der Volksgemeinschaft

# Großdeutschlands Freudentag

Adolf Hitler vor der Jugend im Olympiastadion - Hunderttausende beim großen Staatsakt im Lustgarten - Professor Froelich und der sudetendeutsche Dichter Brehm Träger des Nationalen Film- und Buchpreises für 1939 - Die Abordnung der Arbeiterchaft beim Führer in der Neuen Reichskanzlei - Göring auf der großen Abschlusskundgebung

## Der Führer gab den Schaffenden Großdeutschlands die Parole

Halle, 1. Mai. Das deutsche Volk bildete am 1. Mai wieder eine einzige stolze Gemeinschaft. Arm in Arm zogen die Millionen der Schaffenden mit freudigem Herzen und frohen Liedern zur festlichen Kundgebung unter den Tannen, in der der Führer die Parole für das neue Arbeitsjahr gab, und vereinten sich dann zu stolzer Feier, bei Spiel, Gesang und Tanz. — Vor dem Staatsakt im Lustgarten hatte die Jugend dem Führer gehuldigt. Anschließend hatte Reichsminister Dr. Goebbels in der Festsitzung der Reichskulturkammer die Träger des Nationalen Buch- und Filmpreises, Bruno Brehm bzw. Prof. Karl Froelich, verurteilt.

Als Auftakt zum Nationalen Feiertag tag eine feierliche Tagung der Reichs-Führer die bisher ernannten 103 nationalstätige und weitere 99 Betriebe zu nationalnannte. Am Sonntag empfing welt 141 Reichsflieger und -siegler sowie 19 Arbeitskameraden aus der Ostgebiete, die als Ehrengäste des Führers nachgangenen Jahren, so wurden die feierlichen mal durch eine große Abendkundgebung auf der Generalfeldmarschall Göring sprach durch vier Musikkorps des Heeres mit Höhenfeuerwerk im Lustgarten beim

50 Millionen Deutsche erleben an diesem 1. Mai der Nation wieder das Wunder einer großen und echten Volksgemeinschaft. Bezugs aus aller Welt melden, daß auch unsere Volksgenossen jenseits der Grenze mit ihren Herzen an diesem Volksgemeinschaftsfest teilnahmen und sich überall zu erhebenden Feiertagen versammelt hatten. So war der 1. Mai auch in diesem Jahre wieder eine überwältigende Demonstration der deutschen Volksgemeinschaft. Die Einigung der Nation, das große Werk Adolf Hitlers, fand an diesem wahren Volkseiertage ihren schönsten und lebendigsten Ausdruck.

Zum erstenmal konnten jetzt noch über Befreiung auch die Volksgenossen im Sudetenland und an der Westfront den

## Der Morgengruß

Mittelpunkt des freudigen Geschehens war die Reichshauptstadt, an deren großen Feiern — wie stets am 1. Mai — der Führer teilnahm. Schon in aller Frühe entbot ihm das junge Deutschland den Heilgruß. Es war ein beglückender Beginn des großen Freudentages des Volkes, als die mehr als 100.000 Berliner Jungen und Mädchen als Repräsentanten des Großdeutschen Reiches im Olympiastadion vor den Führer traten.

Die Mäntel des monumentalen Stadionbaues umrahmten ein einsartiges Bild: Nicht an ihrer rechten Seite in dem gemalten Rund 130.000 Jungen und Mädchen, eine Folge und zum erstenmalige Jugend! Groß war die Zahl der Ehrenäste, die an der Feierstunde der deutschen Jugend teilnahmen. Das Führerkorps von Partei und Staat, die Träger der Wehrmacht, die höheren SS-Führer und wohl sämtliche



Der Führer trifft im Berliner Lustgarten zur großen Kundgebung des 1. Mai ein

Walter Schick

folgte: Uns scheint es heute eine Selbstverständlichkeit, was in Wirklichkeit eine wunderbare Leistung der Arbeiterchaft ist und eines der größten Wunder, das ein Volk erleben darf. Die Reichsjugendführer die Werbung: „132.000 Angehörige der Hitlerjugend haben sich im Olympiastadion zu einer großartigen Kundgebung Adolf Hitlers vereinigt.“ Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach richtete zunächst an die Jungen und Mädchen eine Ansprache, in der er u. a.

Ordnung angetreten, als Symbol einer neuen Gesinnung, die unser Volk erfüllt, und ihr erlebt in dieser Zeit die Macht Größe und Herrlichkeit dieses Reiches. Und doch ist es nicht lange her, da war dieses Reich zerstückelt. Und wie es war! ansehn

